

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen



3 Jahre Ambrosia-Meldestelle in NRW

Bekämpfung und Verbreitung Carla Michels, FB 24 Artenschutz



Meldeformulare unter

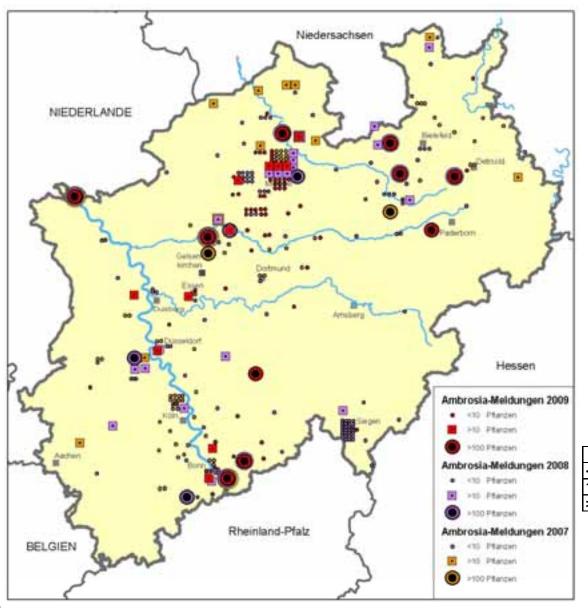
http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/ambrosia.htm

Neobiotaportal NRW:

http://neobiota.naturschutzinf ormationen-nrw.de/

1 Ort und Datum des Auftretens	2 Beschreibung des Standorts
Ort (Gemeinde, Gemarkung): Stadt Ibbenbüren Nähere Ortsbeschreibung (zum Wiederfinden notwendig: z. B. Adresse, Straßen-km, etc.) Kurze Straße Alte Sparkasse Grünanlage Geographische Koordinaten (falls vorhanden): / GPS-Format (z.B. UTM, Gauß-Krüger, Grad-Angabe):	(Mehrfachnennung möglich) Garten oder Park Ruderalfläche (Baugebiet, Schutthalde) Straßenrand Waldgebiet Grünland Acker (wenn bekannt Fruchtfolge angeben): aktuell: Vorjahre: 2006 Sonstiges: Grünanlage
3 Bestandesgröße der Beifuß-Ambrosie	5 Wie wurde die Pflanze erkannt?
Bewachsene Fläche in m² (ca.): 0,25 und/oder Anzahl Pflanzen: weniger als 10 ca. 10 - 100 mehr als 100 4 Entwicklungszustand C Seimling Dungpflanze Diutenstände Blütenstände blühen Mit Samen abgestorben Pflanzenhöhe in cm (ca.): 40	 ✓ Vergleich mit Abbildung ☐ Bestimmungsbuch ✓ von Experten bestätigt Name: ☒ Bilddokumentation vorhanden 6 Befallsursprung ☒ unbekannt ☐ vermutlich mit Vogelfutter ausgebracht ☐ vermutlich mit Erdmaterial eingeschleppt ☐ Sonstiges:
7 Maßnahmen	8 Melder / Finder
 □ durch Melder ausgerissen □ sonstige Bekämpfungsmaßnahme Welche?: □ Durch wen?: □ Sonstiges: Herausreißen durch Herrn Werner Suer, Entsorgung durch städtischen Baubetrieb 	Name: Hans-Josef Schulte Adresse: Alte Münsterstr. 16 49477 Ibbenbüren E-Mail: Hans- Josef.Schulte @ibbenbueren.de Telefon: 05451/931633





Ambrosia-Meldungen 2007 - 2009

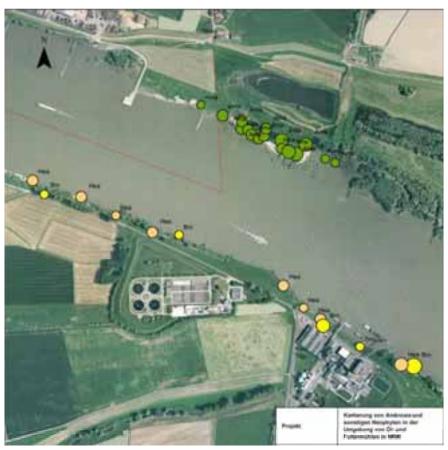


	2007	2008	2009
<10	65	131	63
10 - 100	11	18	10
>100	5	12	9



NSG Emmericher Ward

- nördlich Olmühle Spyck
- 2005 entdeckt, ca. 2000 Pflanzen
- 2009: ca. 4.000 Pflanzen







Bad Honnef, Rhöndorf

2006: verunreinigte Sonnenblumen-Ansaat

2010: Weinberg-Nutzung

> 4000 Pflanzen



Foto: B. Alberternst



Standortübungsplatz Stapellager Senne

• 1999: (3 Vorkommen < 10 Ex.)

• 2008: > 100 Ex. gemeldet

• 2010 > 100.000 Ex.





Straßenrand B 475 zwischen Füchtorf und Kattenvenne (Niedersachsen)

- 2009 gemeldet
- Herkunft?



Fotos: H. Rinsche

in der Wasserfuhr

Einschleppungspfade der gemeldeten Ambrosia-Vorkommen

	2007	2008	2009	2007 - 09	%
Vogelfutter / Streufutter	52	92	32	176	67,2
unbekannt	20	31	11	62	23,7
Pflanzballen / Blumenerde	2	4	0	6	2,3
Gartenabfälle	2	1	1	4	1,5
Futtermittel als Saatgut	2	2	0	4	1,5
Wildblumenmischungen	1	3	0	4	1,5
Flussufer	1	0	2	3	1,1
mit Erdmaterial eingeschleppt	1	2	0	3	1,1
Summe	81	135	46	262	100,0

2/3 der gemeldeten Vorkommen sind auf Futtermittel direkt zurückzuführen \rightarrow in NRW noch keine "Ruderalisierung", Status nach neuer Florenliste NRW: "nicht etabliert"



Futtermitteluntersuchungen 2009 / 2010

	Anteil von Ambrosiasamen				
	> 0,02 %	< 0,02 > 0,005 %	< 0,005 > 0 %	Ambrosia frei	
Anzahl Proben	3	6	9	18	

- Ambrosia-Verunreinigungen sind in Futtermitteln deutlich zurückgegangen
- unabhängig von "ambrosiafrei"-Deklaration
- nicht als Futtermittel deklarierte Sonnenblumenkern-Billigangebote ??
- ➤ verbindliche, strenge Grenzwerte schnell festsetzen!

Reinigungsabgänge aus Futtermittelreinigung müssen unschädlich beseitigt werden!

